

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

- öffentlich -
Drucksache 94/2013
zur Sitzung
des Ausschusses für Bildung und
Kultur

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	BM Bürgermeister
Auskunft erteilt:	Herr Schemmel
Telefon:	05208/991-400
Datum:	22. November 2013

Raumbedarf der Felix-Fechenbach-Gesamtschule hier: Fortführung der Beratung

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Bildung und Kultur	03.12.2013	
Betriebsausschuss Immobilien und Gebäudemanagement	05.12.2013	

Sachdarstellung:

Die Schulkonferenz der Felix-Fechenbach-Gesamtschule hat den Schulträger mit Antrag vom 20.11.2012 nochmals auf den wachsenden Raumbedarf in der Sekundarstufe II aufmerksam gemacht. Über die fehlende Raumkapazität ist wiederholt diskutiert worden. Im Ergebnis werden für eine zukunftsfähige Raumausstattung mindestens 4 Klassenräume und ein Funktionsraum (Naturwissenschaften) benötigt. Unter Berücksichtigung der Inklusion sollten darüber hinaus weitere Differenzierungsräume für Kleingruppen bereitgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung sind verwaltungsseitig mehrere Varianten diskutiert und überprüft worden. So hat eine sorgfältige Bestandsaufnahme im Umfeld der FFG, auch unter Einbeziehung weiterer Raumressourcen im Ortsteil (Kulturtreff, BIB Leo, Feuerwehr) ergeben, dass unter Berücksichtigung schulorganisatorischer Gesichtspunkte (Unterrichtsmaterialien/Fachräume) dauerhaft eigentlich nur standortnahe Lösungen in Betracht kommen.

Alternativ wurde als Lösung auch die Anmietung von Containern überprüft. Diese Variante wurde jedoch nach ersten Kostenberechnungen (2 Jahre Mietdauer, einschließlich der Fixkosten rd. € 300.000 für 4 Räume) verworfen.

Bei den weiteren Recherchen wurde bekannt, dass die Klassentrakte der Grundschule Nord (Altbau) unterkellert sind. Die Räume verfügen allerdings nicht über eine angemessene Raumhöhe.

Für eine schulische Nutzung müsste das Fundament einschließlich der Bodenplatte zunächst einmal tiefer gelegt werden. Desweiteren müsste ein eigener Eingang geschaffen werden. Einschließlich einer Anböschung des Außengeländes, dem Einbau einer kompletten Fensteranlage und der kompletten Elektro- und Heizungsinstallation erscheint auch diese Lösung unter Kostengesichtspunkten nicht empfehlenswert.

Um dem Raumbedarf der Gesamtschule - auch vor dem Hintergrund der Inklusion - längerfristig abzuhelpen, wird empfohlen, die entsprechenden Mittel für einen Anbau in die Finanzplanung aufzunehmen. Vorbehaltlich eines endgültig noch festzulegenden Raumprogramms wird vorgeschlagen, im Wirtschaftsplan des KGL für 2016 eine Summe von € 1,5 Mill. einzustellen.

Unter Berücksichtigung einer entsprechenden Baukostensteigerung entspricht diese Summe der im Jahr 2003 vorgenommenen Erweiterung der Grundschule Nord mit 4 Klassenräumen, Nebenräumen und Sanitärtrakt (rd. 600m² Nutzfläche / rd. 1 Mill. €)

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich eines noch verbindlich festzulegenden Raumprogramms empfiehlt der Ausschuss für Bildung und Kultur dem Betriebsausschuss Immobilien- und Gebäudemanagement die Veranschlagung einer Summe von € 1.500.000,- in der Finanzplanung für 2016.

Schemmel